

Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG	17
EINLEITUNG	19
THEORETISCHER RAHMEN.....	31
1 Das Verbale und das Nonverbale – Eine Einführung.....	31
1.1 Zur Notwendigkeit der Kommunikation und deren Interpretation	31
1.2 Die Körpersprache als sprachähnlich-strukturiertes System	35
1.3 Deutung nonverbaler Komponenten als „Ersehens-Kompetenz“	40
1.4 Zur Kommunikativität des Nonverbalen	42
1.5 Die Rolle der Nonverbalität im Verhältnis zur Verbalität	44
1.6 Die Körpersprache in der klassischen Rhetorik	49
1.7 Die Hauptbereiche der Körpersprache:	
Gestik, Mimik und Kinesik	57
1.7.1 Gestik	58
1.7.1.1 Hand- und Fingergesten des Redners in Quintilians <i>Institutio oratoria</i>	58
1.7.1.2 Die Gestik im Mittelalter und in der frühen Renaissance	60
1.7.1.3 De Jorios ethnographische Studie zur Gestikforschung.....	64
1.7.1.4 Efrons Studie zur Gestikbetrachtung.....	67
1.7.1.5 Ekman/Friesens Klassifizierung der Gesten	69
1.7.2 Mimik	71
1.7.2.1 Die Mimik in der Rhetorik der Antike.....	71
1.7.2.2 Das Gesicht als Spiegel der Emotionen	73
1.7.2.3 Darwins Studie des Gesichtsausdrucks als Quelle menschlicher Emotionen	76

1.7.2.4	Ekman's Theorie als Bindeglied zwischen Relativisten und Universalisten.....	78
1.7.3	Kinesik.....	82
1.7.3.1	Studien zur Körperhaltung und Körperbewegung.....	83
1.7.4	Die Betrachtung des körpersprachlichen Verhaltens als Ganzes: Schefflen und Birdwhistell.....	85
1.8	Zusammenfassung.....	91
2	Zum Verhältnis zwischen Rhetorik und Politik.....	93
2.1	Die Rhetorik als Instrument zur Manipulation.....	93
2.2	Die öffentliche Rede als demokratisches Bedürfnis.....	98
2.3	Zur Sprache und Rhetorik Mussolinis.....	103
2.4	Zur Sprache und Rhetorik Hitlers.....	112
2.5	Analogien in den <i>sprachlichen</i> rhetorischen Strategien Mussolinis und Hitlers.....	124
	EMPIRISCHE STUDIE.....	131
3	Untersuchungsansatz und methodologische Vorgehensweise.....	131
3.1	Motivation für das wissenschaftliche Vorhaben	131
3.2	Bildung der Datenkorpora und Einschränkung der Materialien	134
3.3	Die Beschreibungsebenen der empirischen Analyse	141
3.4	Bildung des Musters als Bezugsrahmen für die empirische Analyse der körpersprachlichen Repertoires	144
3.5	Beschreibung des Procederes.....	147
3.6	Bedingungen der Beschreibung körpersprachlicher Komponenten.....	150

4 Bildung von Mussolinis Repertoire an rhetorischen körpersprachlichen Strategien	153
4.1 Befunde aus der onomasiologischen Perspektive.....	153
4.1.1 Gestik.....	153
4.1.1.1 Der Zeigefinger.....	154
4.1.1.1.1 Der appellierende Zeigefinger.....	155
4.1.1.1.2 Der mahnende Zeigefinger.....	157
4.1.1.1.3 Der beruhigende Zeigefinger.....	164
4.1.1.1.4 Der drohende Zeigefinger.....	166
4.1.1.1.5 Der verneinende Zeigefinger.....	169
4.1.1.1.6 Der zählende Zeigefinger.....	173
4.1.1.1.7 Zusammenfassung.....	176
4.1.1.2 Der Fingerring als gestische Realisierung von Präzision.....	177
4.1.1.3 Die Faust.....	185
4.1.1.4 Die Handfläche zur Besiegelung eines Versprechens.....	194
4.1.1.5 Die Messer-Hand als gestische Darstellung einer Wende.....	197
4.1.1.6 Die Halt-Hand zur Steuerung der Reaktion des Publikums.....	201
4.1.1.7 Die Kralle-Hand zur Konkretisierung einer Intention.....	205
4.1.1.8 Zusammenfassung.....	209
4.1.2 Mimik.....	211
4.1.2.1 Die Augen.....	216
4.1.2.2 Der Blick.....	222
4.1.2.3 Der Mund.....	226
4.1.2.4 Die Augenbrauen und die Stirn.....	237
4.1.2.5 Zusammenfassung.....	244
4.1.3 Kinesik.....	245
4.1.3.1 Standardhaltung 1 – Festhalten am Rednerpult.....	247

4.1.3.2	Standardhaltung 2 – Das Stemmen der Arme in die Hüfte	252
4.1.3.3	Standardhaltung 3 – Die stramme Haltung	256
4.1.3.4	Zusammenfassung	258
4.2	Befunde aus der semasiologischen Perspektive.....	260
4.2.1	Stolz.....	260
4.2.2	Verachtung	261
4.2.3	Ermahnung	262
4.2.4	Wut	264
4.2.5	Entschlossenheit.....	267
4.2.6	Traurigkeit	269
4.2.7	Freude.....	271
5	Bildung von Hitlers Repertoire an rhetorischen körpersprachlichen Strategien	273
5.1	Befunde aus der onomasiologischen Perspektive	273
5.1.1	Gestik.....	273
5.1.1.1	Der Zeigefinger.....	275
5.1.1.1.1	Der auf den Antagonisten gerichtete Zeigefinger	275
5.1.1.1.2	Der appellierende Zeigefinger.....	280
5.1.1.1.3	Der verneinende Zeigefinger.....	287
5.1.1.1.4	Der mahnende Zeigefinger.....	290
5.1.1.2	Die Faust.....	292
5.1.1.3	Die Kralle-Hand als Versuch symbolisches Greifens.....	311
5.1.1.4	Offene Hände zur Warnung einer Gefahr.....	317
5.1.1.5	Der absolut negierende und beseitigende Arm.....	321
5.1.1.6	Zusammenfassung	328
5.1.2	Mimik	330
5.1.2.1	Der Mund.....	332
5.1.2.2	Die Augenbrauen und die Stirn	347

5.1.2.3	Zusammenfassung.....	353
5.1.3	Kinesik.....	354
5.1.3.1	Standardhaltung 1 – Hände vor dem Unterleib oder am Pult.....	356
5.1.3.2	Standardhaltung 2 – Vor der Brust gekreuzte Arme...	362
5.1.3.3	Standardhaltung 3 – Das Stemmen der Hände in die Hüfte.....	365
5.1.3.4	Zusammenfassung.....	368
5.2	Befunde aus der semasiologischen Perspektive.....	370
5.2.1	Stolz.....	370
5.2.2	Ermahnung.....	371
5.2.3	Wut.....	373
5.2.4	Entschlossenheit.....	377
5.2.5	Freude.....	378
6	Kontrastive Analyse körpersprachlicher Repertoires	
	Mussolinis und Hitlers.....	381
6.1	Analogien in den <i>körpersprachlichen</i> rhetorischen Strategien beider Diktatoren.....	382
6.1.1	Gestische Analogien.....	382
6.1.2	Modus der gestischen Ausführung.....	387
6.1.3	Mimische Analogien.....	390
6.1.4	Kinesische Analogien.....	393
6.1.5	Analogien in der Signalisierung von Emotionen.....	395
6.2	Maßlosigkeit als Wirkungsstrategie.....	396
6.3	Differenzen in den <i>körpersprachlichen</i> rhetorischen Strategien beider Diktatoren.....	403
6.3.1	Kultureingebettete körpersprachliche Phänomene.....	403
6.3.2	Idiosynkratische körpersprachliche Phänomene.....	407
6.3.3	Interaktionale Differenzen.....	409

6.4	Körpersprachliche Wirkung als Folge kulturbedingter Rezeption der rhetorischen Tradition.....	412
6.5	Bewusster Einsatz der Körpersprache als strategisches rhetorisches Instrument	425
6.6	Die Masse als unabdingbare Voraussetzung körpersprachlicher Wirkung	433
6.7	Die Masse als Frau.....	436
6.8	Der Redner als Führer der Nation.....	442
6.9	Die Ausblendung von Logos und die Zusammenwirkung von Pathos und Ethos	448
6.9.1	Die emotionale Erregung der Zuschauer durch Pathos	451
6.9.2	Die Diktatoren als Psychagogen	457
6.9.3	Ethos und die Diktatoren als Charismatiker.....	461
6.10	Zusammenfassung	468
	VERORTUNG UND AUSBLICK	475
7	Rhetorische körpersprachliche Strategien in der heutigen öffentlichen Rede	475
7.1	Sind Mussolinis und Hitlers körpersprachliche Strategien heute wirksam?	477
7.2	Das Fernsehen und die Entwicklung einer neuen Wahrnehmung	481
7.3	Inszenierungsformen in der Politik – gestern und heute	486
7.4	Politisches TV oder TV-gesteuerte Politik?	490
7.5	Kontrollierte Körpersprache als Wirkungsstrategie.....	493
7.5.1	Körpersprache bei den heutigen Politikern: Angela Merkel	501
7.5.2	Körpersprache bei den heutigen Politikern: Silvio Berlusconi... ..	514
7.6	Lassen demokratische Regierungen eine pathos-erfüllte Rhetorik zu?.....	528

7.7 Die heutige Rezeption einer pathos-erfüllten Rhetorik:	
Beppe Grillo.....	531
7.8 Zusammenfassung.....	539
DISKUSSION UND AUSBLICK.....	545
LITERATURVERZEICHNIS	559
Gesamtkorpus an Videoaufnahmen Mussolinis und Hitlers	573
Videoquellen.....	574
Internetquellen	575
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	579